

Medienverhalten der Kinder – Fernsehen

Projektleiter:

Prok. Dr. David Pfarrhofer

Studien-Nr.:

P.ZR2101.1401.P2.F

n=507, persönliche face-to-face Interviews, mit oberösterreichischen Kindern zwischen 6 und 10 Jahren

Erhebungszeitraum: 16. Februar bis 31. März 2014



Stichprobe und Methodik

Kinder



Aufgabenstellung:

Zielsetzung des gegenständlichen Forschungsprojektes war die Auslotung der Medienkompetenz bei Kindern im Trend. Als Zielgruppe der Erhebung wurden Kinder in Oberösterreich zwischen 6 und 10 Jahren definiert, berücksichtigt wurden weiters Eltern von Kindern im Alter zwischen 3 und 10 Jahren sowie PädagogInnen an Kindergärten und Volksschulen. Aus inhaltlicher Sicht wurde die Bedeutung der Medien analysiert und besonders detailliert auf die Nutzung von TV, Computer, Internet und Handy eingegangen.

Zielgruppe:

Oberösterreichische Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Repräsentativität:

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der definierten Zielgruppe: Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.

Befragungsart:

persönliche face-to-face Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte Mitarbeiter des Instituts

Auswertungsbasis:

n=507, maximale statistische Schwankungsbreite +/- 4,44 Prozent

Befragungszeitraum:

16. Februar bis 31. März 2014

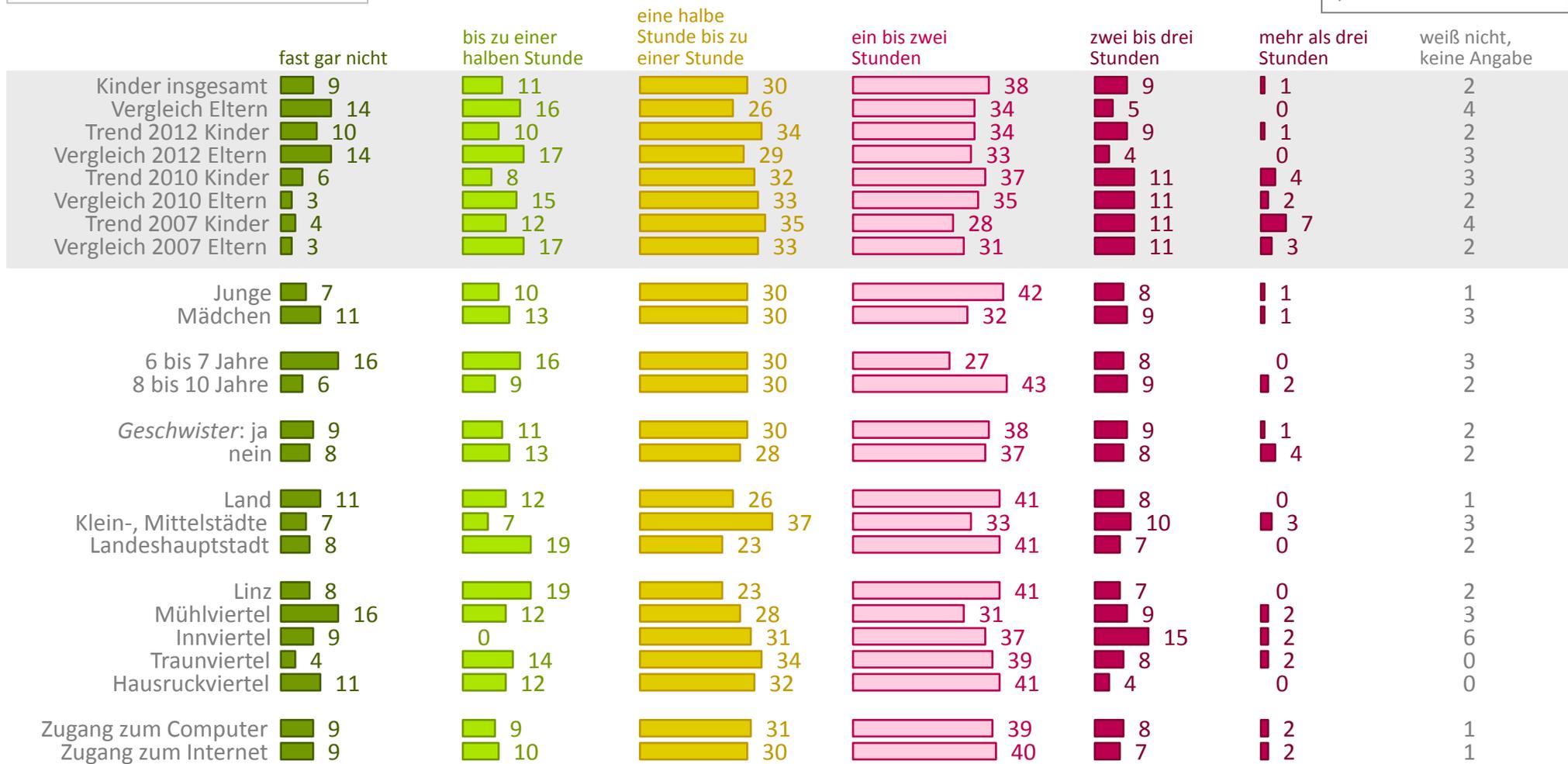
4. Fernsehen

TV-Nutzungsintensität

Ø 2014: ca. 95 Minuten
 Ø 2012: ca. 87 Minuten
 Ø 2010: ca. 85 Minuten
 Ø 2007: ca. 86 Minuten

TV-Nutzung auf leicht steigendem Niveau.

Die Kinder sehen pro Tag fern -



Frage 15: Wie lange siehst du durchschnittlich pro Tag fern?

Dokumentation der Umfrage ZR2101:
 n=507 persönliche Interviews mit oberösterreichischen Kindern zwischen 6 und 10 Jahren
 Erhebungszeitraum: 16. Februar bis 31. März 2014; maximale statistische Schwankungsbreite n=507 +/- 4,44 Prozent

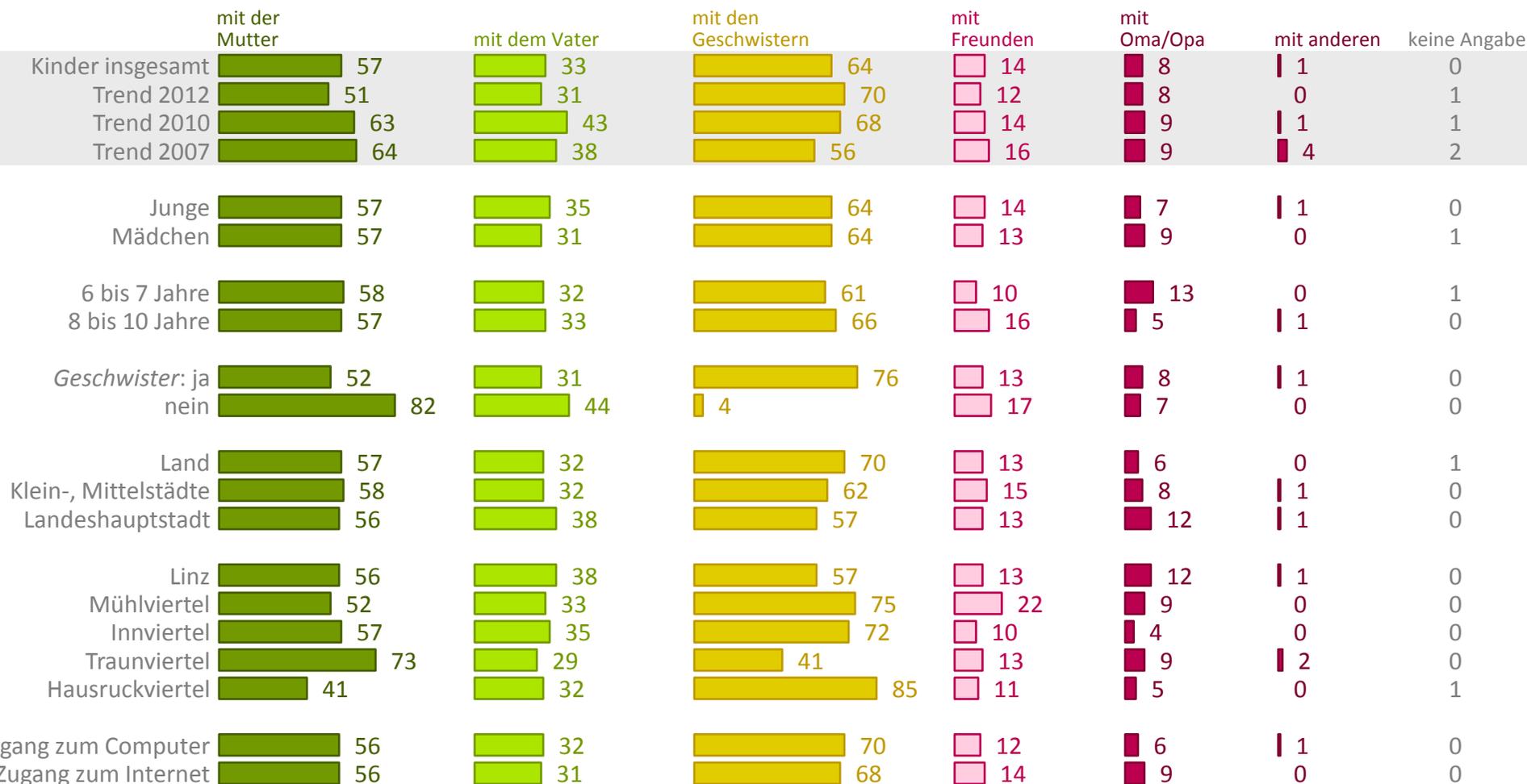
Basis: Kinder, die fernsehen
 (Ergebnisse in Prozent)



Das Fernseh Umfeld

Die Geschwister und die Mütter sind die häufigsten TV-Begleiter.

Man sieht hauptsächlich fern -



Frage 16: Wenn du gemeinsam mit anderen fernsiehst – mit wem tust du dies hauptsächlich?

Dokumentation der Umfrage ZR2101:

n=507 persönliche Interviews mit oberösterreichischen Kindern zwischen 6 und 10 Jahren

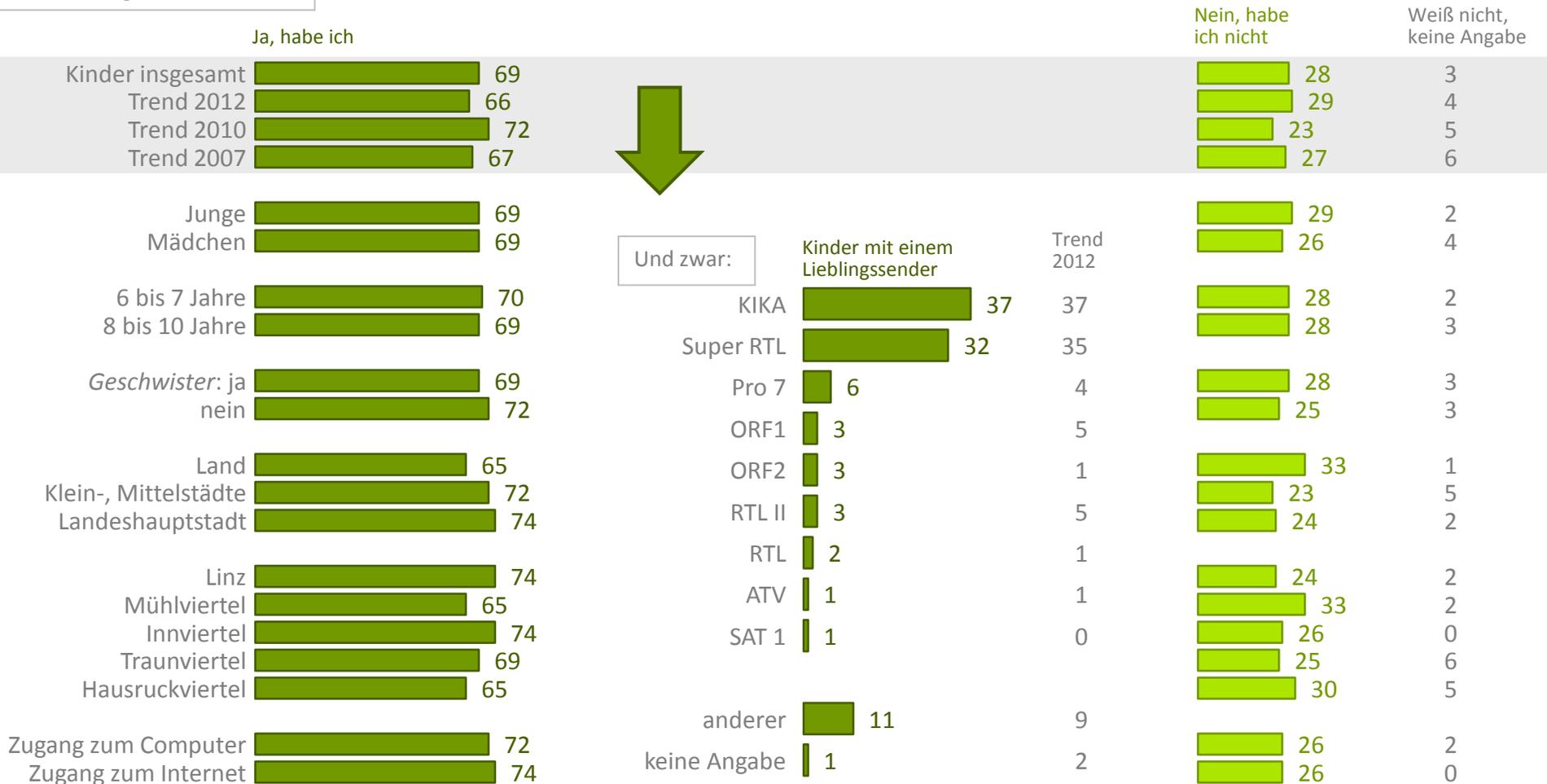
Erhebungszeitraum: 16. Februar bis 31. März 2014; maximale statistische Schwankungsbreite n=507 +/- 4,44 Prozent

Basis: Kinder, die fernsehen
(Ergebnisse in Prozent)

Lieblingssender im Fernsehen

📌 Zwei Drittel der Kinder haben einen Lieblingsfernsehsender – vor allem KIKA und SuperRTL, der ORF spielt da kaum eine Rolle.

Es haben einen Lieblingsfernsehsender -



Frage 17: Hast du auch einen Lieblingsfernsehsender oder nicht?

Frage 18: Und welcher Fernsehsender ist dein Lieblingsfernsehsender?

Dokumentation der Umfrage ZR2101:

n=507 persönliche Interviews mit oberösterreichischen Kindern zwischen 6 und 10 Jahren

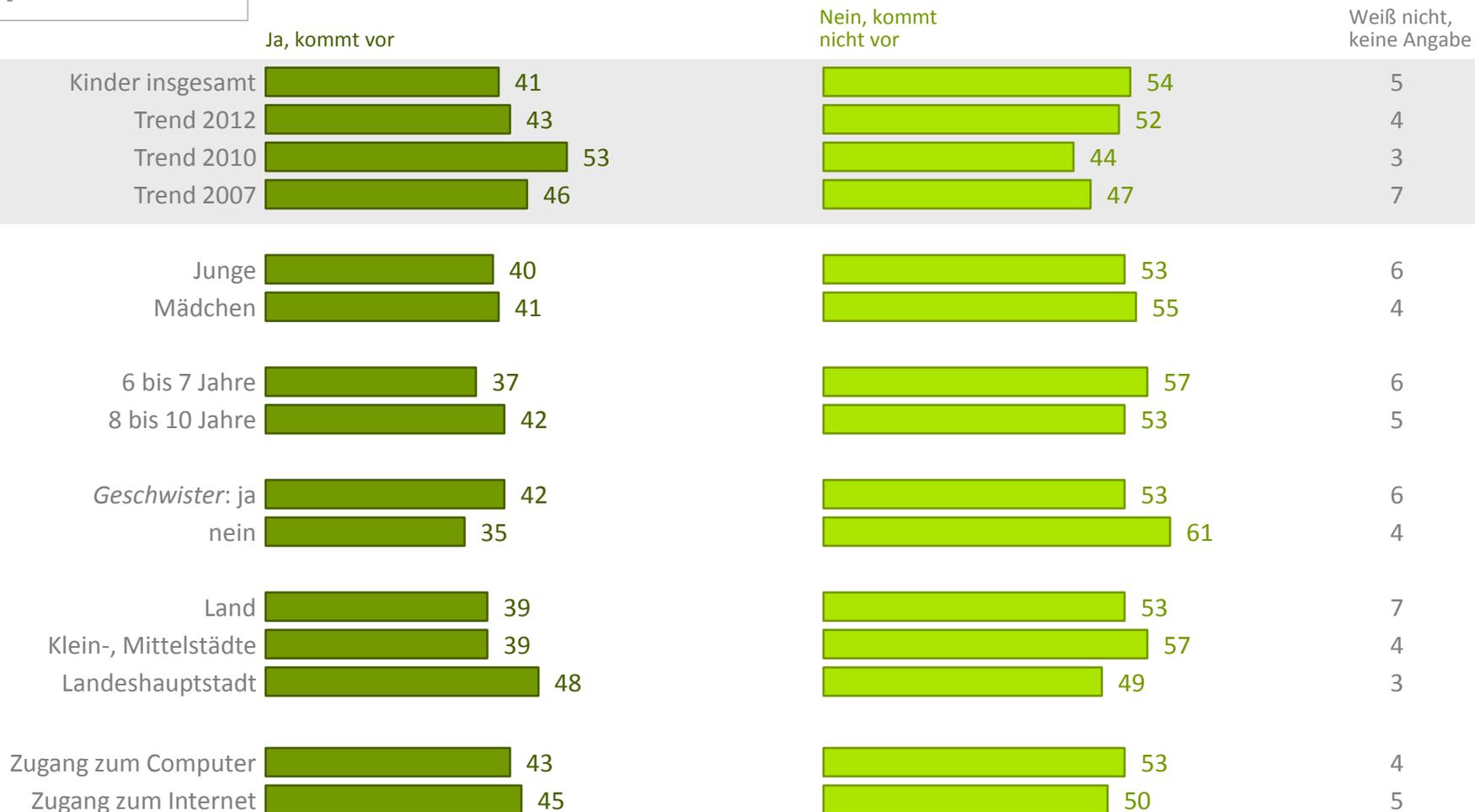
Erhebungszeitraum: 16. Februar bis 31. März 2014; maximale statistische Schwankungsbreite n=507 +/- 4,44 Prozent

Basis: Kinder, die fernsehen
(Ergebnisse in Prozent)

Angst beim Fernsehen

Die Angst der Kinder beim Fernsehen nimmt tendenziell ab.

Man sieht Dinge im Fernsehen, die Angst machen -



Frage 19: Kommt es auch vor, dass du beim Fernsehen Dinge siehst, die dir Angst oder ein ungutes Gefühl machen oder ist dies noch nie passiert?

Dokumentation der Umfrage ZR2101:

n=507 persönliche Interviews mit oberösterreichischen Kindern zwischen 6 und 10 Jahren

Erhebungszeitraum: 16. Februar bis 31. März 2014; maximale statistische Schwankungsbreite n=507 +/- 4,44 Prozent

Basis: Kinder, die fernsehen
(Ergebnisse in Prozent)